

## Deftiger Zickenkrieg in der Bauernstube

Die Theatergruppe der Volkstanzgruppe Maur bot einen temporeichen Schwank

**Wenn zwei «Internettussen» auf ein Reibeisen erster Güteklasse treffen... Im Loorensaal flogen die Fetzen und die Stallstiefel.**

Julia Antoniou

So, jetzt ist aber genug Heu drunten! Bauer Toni Burri ist wieder mal erst um vier Uhr morgens von der Feuerwehrübung heimgekehrt. Seine Frau Theres beschliesst, den Hof für zwei Wochen zu verlassen. Zurückkehren will sie erst wieder, wenn ihr Mann aus der Hälfte aller Vereine und Kommissionen ausge-

würde er Letztere in die Wüste schicken worauf diese entgegnet, dass sie ihn dann auch gleich mitnehmen müsste: «Mer sind ja nöd ohni Kamel i d Wüeschi.» Dorli, die perfekte Inkarnation eines Hausdrachens, hat immer das letzte Wort – darauf kann man Gift nehmen!

Während Toni von Dorli zum Heuen abkommandiert wird, und Theres immer noch im Haus herumgeistert, obwohl schon offiziell abgereist, schneits den Nachbarn Reto Lang in die gute Stube. Er hat im Internet eins auf romantischen Bauern gemacht und fälschlicherweise gleich zwei Damen auf «seinen» Bauern-

Die Ankunft der Märchenfiguren gibt Theres, die jetzt endlich mit Bruder Linus das Haus verlässt, endgültig den Bogen. Ihr Toni hat ein «Gschleik» mit zwei Frauen?! Um die Anwesenheit der beiden Damen zu rechtfertigen, gibt Dorli Toni an, dass sie ab sofort Gästezimmer vermietet. Wenn die beiden Stadthühner – immer noch auf der Suche nach ihrem Internetprinzen – nun gemeint hatten, sie würden ein romantisches Wochenende auf dem Land verbringen, hatten sie aber die Rechnung ohne Dorli gemacht. Mit dem Charme eines Mähdreschers ordert sie Rotkäppli ab, ihr «Näscht» selber anzuziehen. Aber hallo?! – da ist sie aber an die Falsche geraten. Schon bald tobt der grösste Zickenkrieg, bei dem Stallstiefel durch die Luft fliegen bis vor die Füsse der Zuschauer der ersten Reihe. Und generell läuft alles immer mehr aus dem Ruder, seit Dorli das Oberkommando auf dem Hof übernommen hat: Kein Schwein kümmert sich um die Gäste, die draussen bewirtet werden sollen, Linus fährt Theres in den Bach, Toni fällt die Kellertreppe runter, und Reto stürzt entsetzt zur Küche raus: «s Wasser isch mer aabrännt.» Endlich wirds Zeit, dass der Pseudo-Internet-Casanova reinen Tisch macht. Grosse Aufatmen! Brav verspricht nun Toni, dass er mindestens die Hälfte aller Ämter abgeben wird. Sogar das rässe Dorli wird ein klein bisschen sentimental: «Das Ehepaar darf sich jetzt küssen.» Sie fasst sich aber gleich wieder, als sie ob ihrer groben Zusammenführung der Ehegatten fast Tonis Kuss abbekommt: «Nicht mich musst du küssen – deine Frau, du Hornochs!»

Die deftig aufgetischte und handlungsreiche Emanzipationsgeschichte mit Aktualitätsbezug kam gut an im fast voll besetzten Loorensaal. Die träfen Sprüche sorgten nicht nur beim Publikum für viel Gelächter, auch die Schauspieler mussten sich manchmal das Lachen verbeissen.



«E Frau z vill» – so der Titel des Schwanks von Hanna Frey. Dass Reto dem rässen Dorli den Hof macht, geht den «Internettussen» nicht in den Kopf. (Foto: ja)

treten ist. Das reibt die Angestellte Dorli ihrem Chef genüsslich unter die Nase, als dieser am Morgen völlig gestresst feststellt, dass er – weil nicht von Theres geweckt – den Zug nach Bern verpasst hat, wo er an der Sitzung des Bauernverbands ein Referat hätte halten sollen. Damit nicht genug: Auch die Mutterkuhherde sei von der Weid ausgerissen; eine Kuh und ein Kalb hätte man bereits auf der Autobahn erschossen. Kaum ist die Bäuerin aus dem Haus, bricht das Chaos aus. Und das Schlimmste daran, so dämmerts Toni: Er wird die nächsten 14 Tage alleine mit dem Dorli kutschieren müssen. Na dann Prost! Am liebsten

hof eingeladen. Da er in Ermangelung eines eigenen Betriebs damit aber Burris Hof meinte, muss er dem Dorli jetzt den Schmus bringen, dass sie bei seinem Spiel mitmacht. Weshalb die übrigen Beteiligten den Eindruck bekommen, dass Reto und Dorli... aber damit fangen die Missverständnisse erst an.

### Alles läuft aus dem Ruder

Nun trudeln die beiden «Internetgumseln» ein: Rotkäppli, das sein Rumpelstilzli sucht, und Schneewittli, das mit Drosselbart verabredet ist. Reto bekommt auf einmal mit der Angst zu tun und will sich nicht zu erkennen geben.

### Ein Verfechter der ganzheitlichen Medizin ..... Seite 3

Der Arzt Hanspeter Seiler führt in Maur eine Praxis für Ganzheitsmedizin.

# Sternsinger brachten Segen

Schöner Brauch in der Gemeinde Maur und in Benglen

## Informationsbeschaffung im Internet

kim. Immer mehr Menschen nutzen das world wide web (www), kurz gesagt: das Internet. 1995 waren es nur zirka 75 Millionen Menschen, die das weltweite Netz nutzten, heute betreiben bereits zirka 720 Millionen Menschen eine eigene Homepage. Unendlich viele Informationen lassen sich über das Internet beschaffen. Kosten- und zeitaufwändige Telefonate oder gar schriftliche Anfragen sind nicht mehr nötig. Aber wie benutzt man das Internet effektiv, wie findet man schnell die gewünschten Informationen?

## Sagen Sie, was Sie wissen

Grundsätzlich gilt bei jeder Suche: Sagen Sie dem Computer, was Sie bereits wissen. Er kann nicht wissen, was Sie nicht wissen. Setzen Sie ein Pluszeichen (+), wenn Sie etwas wissen, und ein Minuszeichen (-), wenn Sie etwas nicht wissen. Hilfreich ist es, Begriffe durch das Pluszeichen miteinander zu verbinden und so bereits bei der Suche einen Zusammenhang herstellen und damit die Suchkriterien eingrenzen.

## Metasuchmaschinen

Google, den Suchdienst von Microsoft, kennt heute fast jeder Computernutzer. Es gibt aber durchaus andere Möglichkeiten, zu den gewünschten Informationen zu gelangen: So existieren so genannte Metasuchmaschinen wie [www.apollo7.de](http://www.apollo7.de), [www.suchen.com](http://www.suchen.com), [www.topexplorer.de](http://www.topexplorer.de), [www.metacrawler.de](http://www.metacrawler.de) oder [www.metaspinner.de](http://www.metaspinner.de). Diese Suchmaschinen beziehen die Informationen anderer Suchmaschinen mit ein.

## Intelligente Suchmaschinen

Auf der Suche nach bestimmten Artikeln, Anbietern oder anderen Informationen wird man gut fündig bei so genannten Webkatalog-Suchmaschinen. Ein spezieller Schweizer Katalog ist [www.swissguide.ch](http://www.swissguide.ch). Weitere deutschsprachige Seiten sind [www.klug-suchen.de](http://www.klug-suchen.de), [www.allesklar.de](http://www.allesklar.de), [www.web.de](http://www.web.de) oder [www.yahoo.de](http://www.yahoo.de).

Ist man auf der Suche nach Lexika-Informationen, sollte man unter [www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de), [www.internetbibliothek.de](http://www.internetbibliothek.de) (beide gut strukturiert und sehr breit gefächert) [www.computerlexikon.de](http://www.computerlexikon.de) (hier wird vor allem weiter verwiesen), [www.wissen.de](http://www.wissen.de) oder [www.duden.de](http://www.duden.de) (hier geht es natürlich vorrangig um die Grammatik) nachschauen.

Spezielle Kinderseiten finden sich unter [www.spick.ch](http://www.spick.ch) oder [www.kidstation.de](http://www.kidstation.de).

**sl. Letztes Jahr ist der alte Brauch des Sternsingens in der Gemeinde Maur auferstanden. Er soll zur Tradition werden. Erstmals besuchten die «Könige» auch ein Restaurant in Maur.**

Das Sternsingen ist ein alter Brauch. Er geht zurück auf die Weisen aus dem Osten, die als die Heiligen Drei Könige in der Bibel beschrieben sind, und auf der Suche nach dem Jesuskind dem Stern von Bethlehem folgten. Bereits im frü-

Vivienne Simes probte kurz vor dem Start noch die Lieder und Gedichte mit den Sternsängern. Dann galt es quasi als Test das Büro der katholischen Kirche in Ebmatingen zu besuchen. Dort wurde auch der erste Kleber an der Türe angebracht. Nach Benglen besuchten die Sternsinger das Restaurant Freischütz in Maur. René Gräniger gefiel das sehr. Als Luzerner kennt er den Brauch. In seinem Heimatkanton wurde der Spruch «20°C+M+B+07» jeweils mit Kreide angebracht. Die Gäste im Freischütz waren



Aufmerksame Zuhörer fanden, von links nach rechts, die Sternträgerin Elisabeth Brockhaus, Annika Schneiter, Romana Lindauer und Jennifer Oeller im Restaurant Freischütz. (Foto: sl)

hen Mittelalter verehrten die Menschen die drei Könige als Heilige. Damals erhielten sie die Namen: Caspar, Melchior und Balthasar. An vielen Orten wurden nach Weihnachten Dreikönigsspiele aufgeführt und Spenden für die Armen gesammelt. In den 50er-Jahren des letzten Jahrhunderts kam das Sternsingen in Europa auf. Seit rund 15 Jahren sind vor allem Kinder als Sternsinger unterwegs und sammeln Geld für notleidende Kinder. Das Dreikönigssingen soll gemäss Internet und Nachrichten aus dem TV zurzeit die grösste Aktion weltweit sein, wo sich Kinder für andere, notleidende Kinder einsetzen.

## Eine Schule in Madagaskar

Die Sternsinger können selber entscheiden, wofür sie Geld sammeln wollen. In der Gemeinde Maur entschied man sich dieses Jahr für eine Schule in Madagaskar. Eigentlich hätten es zwei Gruppen sein sollen, die rund 23 Häuser oder Wohnungen besuchen sollten. Doch zwei Kinder mussten krankheitshalber absagen. Daher musste eine Gruppe alle besuchen. Start war um 13.30 Uhr bei der katholischen Kirche in Ebmatingen.

etwas überrascht, aber genossen die unerwartete Botschaft offensichtlich und gaben gerne einen Batzen für die Schule in Madagaskar.

Vivienne Simes hatte mit den Kindern die Lieder einstudiert und sie begleitet. Initiiert wurde der Anlass von Brigitte Jung, die auch die Kostüme angefertigt hatte.

## Wir gratulieren

Am 10. Januar konnte Hanna Egg an der Fällandenstrasse 3b in Maur ihren 90. Geburtstag begehen. Die Jubilarin wuchs zusammen mit drei Geschwistern, die aber alle schon gestorben sind, in Maur auf. Später arbeitete sie in verschiedenen Haushalten in der Umgebung. Bei körperlicher und geistiger Frische freut sie sich heute immer wieder auf die Altersnachmittage im Loorensaal und die Seniorenreisen.

Wir gratulieren der Jubilarin herzlich zu ihrem hohen Geburtstag, wünschen ihr ein schönes Fest im Kreise der Verwandten und alles Gute für die Zukunft.

Für die ökumenische Altersbesuchsgruppe  
Ernst Marti

# Ein Verfechter der ganzheitlichen Medizin

In Zukunft sollen Schulmedizin und Homöopathie kooperieren

**ja. Der Arzt Hanspeter Seiler führt in Maur eine Praxis für Ganzheitsmedizin und investiert viel Zeit und Geld in die Grundlagenforschung. Seine Hoffnung: Die offizielle Physik möge den naturwissenschaftlichen Beweis für die feinstoffliche Realität der Homöopathie liefern.**

Auf die ganzheitliche Medizin war der Churer Hanspeter Seiler (\*1947) bereits während seines Medizinstudiums an der Universität Zürich gestossen. «Ich habe schon früh eine gewisse Malaise in der rein materiellen Ausrichtung der Ausbildung verspürt und habe angefangen, mich erstrangig mit der Psychosomatik zu befassen.» Besonders die Psychosomatik des Freud-Schülers Wilhelm Reich, basierend auf der kosmischen Lebensenergie, prägten Seiler. Als 68er interessierte er sich ebenfalls für die Akupunktur, mit der sich Europa über die Auseinandersetzung mit China und Mao Zedong zu beschäftigen begann.

## Fundierte Ausbildung in Schul- und ganzheitlicher Medizin

Seiler absolvierte bereits während der Studienzeit Akupunkturkurse. Nach dem Staatsexamen 1974 hängte er 1½ Jahre Chirurgie, ein Jahr Psychiatrie und ein Praktikum in Hausarztmedizin an. Später, als Leitender Arzt einer Tessiner naturheilkundlichen Klinik, spezialisierte er sich in Homöopathie. Schliesslich verspürte er den Wunsch, nach Zürich zurückzukehren; in die Nähe zur Uni und zur Forschung. So kam Seiler 1979 in die Bircher-Benner-Klinik, die damals vor dem Konkurs gerettet werden konnte, zuerst als Assistenzarzt, dann als Chefarzt. Unter seiner Ägide wurden die klassische Homöopathie und Yoga in die Klinik eingeführt, was nicht überall auf Gegenliebe stiess. Während dieser Zeit schrieb Seiler seine Doktorarbeit über Homöopathie und erwarb seinen FMH. Nachdem die Bircher-Benner-Klinik 1994 infolge des grossen Spitalsterbens geschlossen werden musste, zog Seiler nach Maur und eröffnete dort eine Praxis für ganzheitliche Medizin, wo auch seine Frau Christina mitarbeitet, u.a. als Träger-Praktikerin.

## Ganzheitlicher Therapieansatz

Wie aber soll man sich eine Behandlung in ganzheitlichem Sinn vorstellen? Wenn es gelingt, verschiedene Symptome – beispielsweise akuten Heuschnupfen, Menstruationsbeschwerden und Schulängste bei einem jungen Mädchen – mit einem einzigen homöopathischen Mittel in Hochpotenz zu behandeln, ist dies

Ganzheitsmedizin in Idealform. Gerade bei chronischen Leiden ist dies keineswegs immer möglich, weshalb Seiler nach einem Stufenschema auch die Schulmedizin integriert. Primär versucht er auf der so genannten regulativen Ebene die Selbstheilung anzuregen. Zusätzlich zur klassischen Homöopathie stehen ihm auch andere ganzheitsmedizinische Instrumente zur Verfügung. So werden den Patienten bei einer Schlafstörung auch diätische Massnahmen (Vermeidung belastender Nahrungsmittel), Beingüsse und psychosomatische Methoden wie Yoga oder autogenes Training empfohlen. Seiler bietet neu auch ein ergänzendes Therapieangebot in seiner Praxis an: Reiki, Trager-Behandlung und Cranio-Sacral-Therapie. Erst wenn die regulativen Massnahmen nichts bewirken, wird auch auf die Schulmedizin zurückgegriffen, etwa mit einer pharmakologischen Therapie oder einem operativem Eingriff. «Oft werden auch beide Medizinrichtungen parallel nebeneinander angewendet», sagt Seiler, der deshalb viel Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit den Schulmedizinern legt. «Die Medizin der Zukunft soll eine Kooperation sein.»

## Seiler betreibt Grundlagenforschung

Einerseits begrüsst Hanspeter Seiler den Umstand, dass neuerdings ein Lehrstuhl für Alternativmedizin an der Universität Zürich geschaffen wurde. Schon zu seinen Bircher-Benner-Zeiten hatte er sich für die Integration der Klinik als klinisches Lehrinstitut der Uni eingesetzt. Er bedauert aber, dass seine Bewerbung für den neuen Lehrstuhl nicht berücksichtigt wurde. Mit seinen Ansichten sei er wohl historisch zu früh dran, meint er. Die Förderung der Grundlagenforschung war dem vitalen Mediziner aber schon sehr früh ein zentrales Anliegen. Seiler investiert etwa einen Viertel seiner Zeit und einen grossen Teil seines Einkommens in wissenschaftliche Publikationen, seine Weiterbildung, die Ausbildung von Assistenten und in die Grundlagenforschung. Denn nur aufgrund von wissenschaftlichen Grundlagen könne ein Paradigmenwechsel zur Ganzheitsmedizin erfolgen. Seiler ist sich aber im Klaren, dass Vorstellungen wie die Existenz eines feinstofflichen Körpers als Instrument der psychosomatischen Selbstregulation noch weit entfernt von den kon-

ventionellen Denkmodellen der heutigen Medizin liegen.

## Hanspeter Seiler als Buchautor

Seiler hat auch schon vier Bücher publiziert: Sein erstes und für ihn wichtigstes Werk mit dem Titel «Der Kosmosraum» ist eine Deutung der modernen Physik aus der Sicht der ganzheitlichen Medizin. Sein zweites Buch ist Samuel Hahnemann, dem Gründer der Homöopathie gewidmet. Sein drittes heisst «Heilung durch Nahrungsmittel»; sein viertes mit dem Titel «Die Weihschen Druckpunkte» beschreibt die diagnostische Anwendung von Akupunkturpunkten in der Homöopathie. Siehe [www.hanspeterseiler.ch](http://www.hanspeterseiler.ch).



Dr. med. Hanspeter Seiler hat ein umfassendes Computer-Repertorium aufgebaut. Zusammen mit anderen Programmen erleichtert es das Herausfinden des individuell passenden homöopathischen Mittels. (Foto: ja)

## Hoffnung in die Quantenphysik

Seiler freut sich, dass kürzlich in einer Doppelblindstudie von Dr. med. H. Frei an der Universität Bern die Wirkung der Homöopathie gegenüber Placebos erwiesen wurde. Bis jetzt liegt jedoch noch keine wissenschaftlich anerkannte Erklärung über die Wirkungsweise der Homöopathie vor. Seiler ist aber überzeugt, dass sich die Physiker – vermutlich früher als die Mediziner – über die Relativitätstheorie und die Quantenphysik dem Konzept der Ganzheitsmedizin basierend auf der kosmischen Lebensenergie nähern werden.





## H. Waldvogel

Inh. HJ. Saner dipl. Ing. FH/SWKI

Telefon 044 887 77 29  
SANITÄR, HEIZUNGEN  
OEL-/GASFEUERUNGEN  
REPARATUREN  
Ebmingen und Zürich



## Verwirklichen Sie Ihre guten Vorsätze

Gönnen Sie sich endlich dauerhaft eine glatte, straffe Haut und eine schlanke Figur. Ohne Diät, ohne Schweiß, ohne Operation. Dafür mit zusätzlichem Relax-Effekt durch Rückenmassage und Lymphdrainage.

Wir helfen Ihnen dabei, Ihre Vorsätze umzusetzen.

www.bewei.ch  
Zürich 044 260'68'76  
Volketswil 043 540'18'08



## Neue Forch

RESTAURANT  
TERRASSE

Restaurant Neue Forch  
Alte Forchstrasse 65 CH-8127 Forch  
Fon 043 288 07 88 / Fax 043 288 07 89  
www.neueforch.ch

In einem etwas andern italienischen Restaurant geniesst man eine Abwechslung auf dem Lande mit einer ganz persönlichen Note.

## Beauty & Body

Studio

Die perfekte Körperformung mit schnellen, sicheren Resultaten. Für sie und ihn.  
Body-Wrap und LPG-Endermologie



Entschlackung des ganzen Körpers, Lymphdrainage, Hautstraffung und Cellulite-Umfangreduktion

**Gratis-Probepbehandlung**

Zürichstrasse 10, 8123 Ebmingen, Telefon 044 980 10 40

Männerchorgemeinschaft  
Maur/Fällanden

## Kircherkonzert

Sonntag, 14. Januar, 17 Uhr  
Reformierte Kirche Maur

Mit Cristina Santarelli, Solosopran, Chor,  
Aurora-Streichquartett und Klavier

Eintritt frei – Kollekte – Apéro



**Bewegungsstudio**  
Vreni Rüst, Bewegungspädagogin BGB  
Kirchrain 10, Maur, 044 980 0308, [www.vreni-ruet.ch](http://www.vreni-ruet.ch)

## Fit ins neue Jahr

**Rücken-Fit-Gymnastik für Frauen und Männer**  
**Schwangerschaftsgymnastik, Geburtsvorbereitung**  
**Rückbildungsgymnastik**  
**Beckenbodengymnastik**

**Kursbeginn:** Schwangerschaft 15.1. - 15.3.2007, Beckenboden 30.8. - 4.10.2007, übrige Kurse laufend

## Individuelle Pflege für Ihr Haar – gratis!

Für gesunde Kopfhaut und kräftiges Haar braucht es die richtige Pflege. Die Produkte dazu sind vielfältig und müssen optimal abgestimmt sein. Kommen Sie vorbei und probieren Sie das von uns empfohlene Pflegeprodukt gratis aus – damit Sie sich jederzeit rundum wohl fühlen.

Coiffeur Neuhof  
bei der Post, 8124 Maur  
Telefon 044 980 28 75



**TOTAL-AUSVERKAUF**  
**40-70%**  
100 Jahre Vertrauenshaus  
für **PELZ- & LEDER-MODE**  
Lammfell-, Cashmere- und pelzgefütterte Mäntel



Claridenstrasse 43 (Ecke Bleicherweg)  
8002 Zürich, Tel. 01 202 19 33

**Lebe deinen Traum vom Glück**

Was haben der erfolgreiche Manager der Schweiz, Freddy Burger, die Kinderärztin Jacqueline Crittin Gagnat, der Natistar und Captain des FCZ Blerim Dzemaili und die Radio-Zürisee-Redaktorin Vera Grimm gemeinsam?

Erstens, dass sie in unserem Dorf wohnen, wohnhaft gewesen sind, oder hier eine grosse Fangemeinde haben.

Zweitens, dass sie einen Lebens Traum verwirklicht haben.

Drittens, dass ihnen das Glück nicht einfach in den Schoss gefallen ist.

Und viertens, dass sie am kommenden Dienstag, 16. Januar, um 20 Uhr im Loorensaal davon erzählen, wie Träume wahr werden.

**Richard Reich**, der Maurmer Autor und Publizist, leitet die Gesprächsrunde auf der Forch.

**Freddy Burger** betreut Showstars wie Udo Jürgens und Pepe Lienhard, betreibt Gastrotempel und Edellokale, ist Event Manager und Fernsehproduzent und hat sich mit dem Musical-Theater im Stadthof 11 einen Lebens Traum verwirklicht. Der gelernte Hochbauzeichner hat das räumliche Denken nie verlernt. Seine Karriere verlief wie auf einer Leiter, immer Schritt für Schritt. Seine Lebensunternehmung gründet auf dem Leitsatz: «Never give up».

**Jacqueline Crittin Gagnat** hat mit 17 noch Träume und tauscht die Forch für ein Jahr mit Australien. Nach der Matura wird sie Mitorganisatorin des behindertengerechten Pfadiheimes, studiert Architektur, steigt um auf Medizin, heiratet ihren Schulschatz Patrik und lebt heute ihren grossen Traum als Kinderärztin. Ihr eigenes Rezept: «Was immer du tust, sei mit ganzem Herzen dabei».

**Blerim Dzemaili** ist in Mazedonien geboren und hat seine Chance in der Schweiz gepackt. Zürichs Fussballer des Jahres bekommt bereits mit 20 Jahren ein Natiaufgebot zur WM 06 und bleibt mit dem FCZ mindestens bis Saisonende auf Erfolgskurs. Ein Frauenschwarm schreibt die Regenbogenpresse, Zweikampfstärke, Ballsicherheit und Spielübersicht sagen die Sportjournalisten. Und was sagt er seinen

jungen Fans: «Gebt euch Mühe in der Schule. Nicht wie ich, damals. Gute Noten sind halt auch wichtig».

**Vera Grimm** ist die Stimme, die uns auf Radio Zürisee vertraut ist. Nach der Dolmetscherschule absolvierte sie ein Studium der Publizistikwissenschaft, der Betriebswissenschaft und des Völkerrechtes und schliesst mit lic. phil. I an der Uni Zürich ab. Die aktive Sportlerin ist gewandt mit Worten, Pferden, Jasskarten und nicht zuletzt mit dem Kochlöffel. Ihr eigenes Leben redigiert sie mit beharrlicher Feder: «Em Glück und Erfolg nöd naajage, aber seriös und mit Usduur drahschaffe, dass beides bi mir landet – au wänns demit nöd immer im erste Aalauf klappet».

Dem Glück die Türe offen halten. Die ökumenische Gruppe für Erwachsenenbildung Maur freut sich mit Ihnen auf einen Abend, der Jugendliche ermutigt, ihren eigenen Traum vom Leben zu verwirklichen und Lebenserfahrungen begeistert, ihre vergessenen Träume noch einmal aufzuheben.

Pfarrer Kurt Gautschi  
Forch

**Frauenfrühstück in der Kirche St. Franziskus in Ebmatingen, Mittwoch, 24. Januar, 9 bis 11 Uhr**

*Chinesische Ernährung in gesunden und kranken Tagen*

**Referentin:**

Jing Han Fischer (Ärztin für traditionelle chinesische Medizin)

Nach ihrem Studium an der Pekinger Universität für TCM, absolvierte die Referentin ein Nachdiplomstudium und betrieb Forschungen an der chinesischen Akademie für TCM in China. Ihr Studium schloss sie 1996 mit dem Master Degree ab. Anschliessend war sie Dozentin in TCM an der Pekinger Sporthochschule.

Jing Han Fischer referierte bereits vor einem Jahr anlässlich unseres Frauenfrühstücks zum Thema «Traditionelle chinesische Medizin». Ihre damaligen Ausführungen stiessen auf starkes Interesse. Bei der anschliessenden Befragung wurde ein weiteres Referat von Jing Han Fischer sehr begrüsst.

**Die inneren Flügel entdecken – mit Kindern beten**

*Ein Gesprächsabend für Eltern und alle, die mit Kindern tätig sind. Donnerstag, 18. Januar, 20 bis 22 Uhr, Mühle Maur*

Warum sollen wir mit Kindern beten? Darauf gibt es viele Antworten und viele gute Gründe.

Etwas vom Wichtigsten für mich: Im Beten entsteht ein Raum, den es sonst nicht gibt.

In diesem Raum wächst viel von dem, was uns im Innersten ausmacht, was uns Kraft gibt, was uns mutig und demütig zugleich macht, was uns hilft, ganz bei uns selbst zu sein und dabei doch offen und interessiert zu werden am Andern: an andern Menschen, an der Welt mit all ihren Geheimnissen und Errungenschaften. Beten heisst mit der Seele hören und sehen, Gott Raum geben.

Wie können wir uns selbst ins Beten einüben und wie leiten wir unsere Kinder zum Beten an? Wann und wie können wir mit Kindern beten? Wie vermeiden wir Krampf und Unehrllichkeit? Welche Haltung und Erwartung gegenüber Gott – und so wohl dem Leben überhaupt – haben wir selbst und was davon möchten wir unsern Kindern weitergeben? Welche Gebete eignen sich

für kleine und grössere Kinder? Welche Erfahrungen machen andere mit dem Beten mit Kindern? Wenn Sie gerne mit andern Eltern ihre Erfahrungen und Fragen teilen, wenn Sie gerne mit einer Theologin, Pfarrerin und Mutter ins Gespräch kommen möchten oder einfach Anregungen und Inspirationen für sich selbst und für die Erziehung ihrer Kinder bekommen möchten, so liegen Sie genau richtig und sind herzlich willkommen beim nächsten Gesprächsabend für Eltern in der Mühle Maur.

Die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Maur lädt herzlich ein.

PfarrerIn Jacqueline Sonego Mettner

**Wechsel der Schützenstubenwirtin**

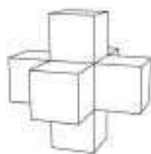
Seit anfangs Januar hat die Schützenstube Maur eine neue Wirtin. Bis Ende 2006 wurde das Amt über viele Jahre von Meta Bollier engagiert ausgeführt. Sie führte die Wirtschaft an praktisch allen Anlässen der Schützenvereine. Für die Vermietung der Schützenstube, meist an Vereine und Einwohner der Gemeinde Maur, war Meta immer die erste Adresse. Ende letzten Jahres äusserte sie nun den Wunsch, das Amt an eine Nachfolgerin abzugeben. Für diesen langjährigen Einsatz möchten sich die Schützenvereine im eigenen Namen und sicher auch im Namen der unzähligen Mieter herzlich bedanken. Für die Zukunft haben wir mit Brigitte Zollinger eine neue Schützenstubenwirtin gefunden.

Anfragen bezüglich Miete der Schützenstube richten Sie bitte ab sofort an:

Brigitte Zollinger unter  
Telefon 044 980 12 75 oder  
079 405 07 10 oder  
ernst.zollinger@ggaweb.ch

Für die ökumenische  
Frauengruppe Maur  
Susi Dressler und Ruth Feuz

Für die Schützenvereine  
Hans-Ruedi Wettstein



**FDP**  
Wir Liberalen

## **Regierungsrätin Ursula Gut und Regierungsratskandidat Thomas Heiniger auf dem heissen Stuhl**



Mit unserer Kantonsrätin Regula Thalmann  
sowie den Kantonsratskandidaten  
Alex Gantner, Markus Blass und Stefan Schmid

Die kritischen Fragen stellen  
**Nationalrat Filippo Leutenegger und Sie!**

Freitag, 19. Januar 2007, 20 Uhr, Mönchhof, Mönchaltorf  
Anschliessend Umtrunk

### **Zum Beispiel diese Fragen:**

- Oberlandautobahn, wann?
- Golfplatz in Mönchaltorf, gestorben?
- Fluglärm, wie bitte?
- Abzockerei, einerlei?
- ?

Wir freuen uns auf Sie  
und sehen einer interessanten Diskussion entgegen.

**FDP Mönchaltorf, FDP Uster, FDP Egg, FDP Maur,  
FDP Volketswil, FDP Greifensee**

**Halbtagswanderer, Senioren und Jungsenioren**

*Winterwanderung hoch über dem Vierwaldstättersee: von der Klewenalp via Stockhütte nach Emmetten, Donnerstag, 18. Januar*

Tief unter uns der Vierwaldstättersee, dahinter die Rigi, nach Süden türmen sich Brisen, Risetenstock und Schwalmis. Herrlich, diese Winterlandschaft! Folgende Varianten sind vorgesehen:

**Leichte Wanderung**

*Leitung: Sefine Trottmann*  
Auf guten Winterwanderwegen in gut 30 Minuten von der Klewenalp zum Restaurant Tannibüel. Nach dem Mittagessen weiter um den Klewenstock via Twäregg in ca. 1½ Stunden hinunter zur Stockhütte. Sehr wenig Aufstieg, leichter Abstieg von 320 Metern. Von der Stockhütte mit der Kabinenbahn hinunter nach Emmetten.

**Anspruchsvolle Wanderung**

*Leitung: Oskar Bachmann*  
Je nach Schneeverhältnissen kurven wir in ca. einer Stunde um den Klewenstock zum Restaurant Tannibüel. Nach dem Essen folgen wir für ungefähr eine Stunde einer leichten Route zur Stockhütte. Auf einem guten Wander- und Schlittenweg steigen wir in 1¼ Stunden weiter 580 Meter

**Konzert «Noëmi Nadelmann Goes Broadway» ausverkauft!**

Das Konzert der Sopranistin Noëmi Nadelmann vom 13. Januar, 19.30 Uhr, im Loorensaal in Maur ist bereits ausverkauft. Als Veranstalter des Konzertes sind wir natürlich glücklich über das rege Publikumsinteresse, andererseits ist es aber auch bedauerlich, dass nicht alle interessierten Besucherinnen und Besucher dem Konzert beiwohnen können. Die Sängerin beschreitet zusammen mit ihren Bühnenpartnern neue Wege: In einer exklusiven Show präsentieren sie die schönsten Songs aus Musicals und American Operas. Aufführende: Noëmi Nadelmann, Sopran; Roger Widmer, Tenor; André Desponds, Piano; Martin Hahnemann, Schauspieler; André Bellmont, musikalische Leitung; Hermann Frey, Regie.

Für die Kulturkommission Maur  
Urs Stüssi

nach Emmetten ab. Total Aufstieg ca. 150 Meter, Abstiege ca. 900 Meter.

**Ausrüstung:** Gute Schuhe, Stöcke und Sonnenbrille sind mitzunehmen, «Iseli» sind sehr zu empfehlen.

**Anreise:** Treffpunkt im HB vor dem Gleis 5 um 8.20 Uhr. Abfahrt 8.35 Uhr nach Zug. Umsteigen nach Brunnen, dort wandern wir in 10 Minuten zum Schiff, trotzten den Winterstürmen (!!!) und fahren in 41 Minuten nach Beckenried. Dabei geniessen wir Kaffee und Gipfeli. Mit der Kabinenbahn geht es hoch zur Klewenalp, wo wir kurz vor 11 Uhr eintreffen werden.

**Heimreise:** Treffpunkt, Post Emmetten um 16.15 Uhr. Mit dem Posti fahren wir nach Stans, steigen in den Zug um und gelangen nach Luzern und weiter nach Zürich. Ankunft um 18.25 Uhr.

**Anmeldungen:** Bis Montag, 15. Januar, 20 Uhr. Für die leichte Wanderung: Sefine Trottmann, Telefon 044 980 08 50.

Für die anspruchsvolle Wanderung: Oskar Bachmann, Telefon 044 980 11 74.

Bei zweifelhaftem Wetter bitte am Mittwoch, 17. Januar, ab 13 Uhr auf obige Telefonnummern anrufen. Für die Wandergruppen  
Oskar Bachmann

**Zum Abschied von Hans Bräker**

Das neue Jahr war noch nicht mal ganze fünf Tage alt und schon hiess es auf dem Friedhof in Maur Abschied nehmen von einem lieben Mitmenschen, nämlich von Hans Bräker. Wir alle haben ihn als hilfsbereiten Kameraden sehr geschätzt. Die grosse Anzahl derjenigen, die an unserem letzten gemeinsamen Treffen dabei sein wollten, hat den Bekannt- und Beliebtheitsgrad von Hans noch unterstrichen. Wenn wir all die vielen grauhairigen Mitmenschen betrachten, die sich bei der Kirche in Maur getroffen haben, wird einem klar, dass die Abstände bis zu unserem nächsten Treffen auf dem Friedhof wahrscheinlich immer kürzer werden. Es kommt

**Ensemble 4ton**

Wieder ist das Ensemble 4ton (Querflöte, Oboe, Klarinette und Klavier) mit einem abwechslungsreichen Kammermusikprogramm auf Tour. Zu hören sind Werke von Georg Philipp Tele-

mann, Wolfgang Amadeus Mozart, Ernesto Cavallini, Johann Amberg und Sefton Cottom. Sonntag, 21. Januar, 17 Uhr, Kirche St. Franziskus, Ebmatingen. Eintritt frei – Kollekte.



Von links nach rechts: René Vogelbacher, Amri Alhambra, Bettina Hofstetter, Philip Urner. (Foto: zvg)

**Einladung zum Seniorennachmittag vom 17. Januar**

*Liebe Seniorinnen und Senioren*

Gerne hoffen wir, dass Sie das Jahr 2006 in Ruhe und Frieden abgeschlossen und das neue Jahr 2007 gut und in guter Gesundheit angefangen haben. Heute laden wir Sie zum ersten Nachmittage am Mittwoch, 17. Januar, um 14.15 Uhr, in den Loorensaal ein. Entgegen der Programmvorschau werden wir nicht die Chäs-

teilet unserer Käse aus den Flumserbergen vornehmen, sondern den Vortrag von Pater Ziegler «Leben nach 60, glücklich im Alter» vom Februar vorziehen. Anschliessend sind Sie zum Zvieri im Polterkeller eingeladen. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen zu diesem interessanten Vortrag.

Für die Seniorenkommission Maur  
Giacomo Nett

mir vor, als wäre es erst gestern gewesen, als Hans vor 35 Jahren als Kommandant der Feuerwehr Maur kollegial, aber klar bestimmte, wie unsere Übungen und Ernstfälle abzulaufen hatten. Wenn wir alle Tätigkeiten von Hans betrachten, scheint sein Einsatz für all die Mitmenschen grenzenlos. Etwas haben wir von ihm gelernt und ist uns allen noch sehr präsent: Einander helfen und zur Seite stehen, ist das Wichtigste in unserem Alltag. Nach dieser Vorgabe möchten wir, seine unmittelbaren Nachbarn, uns verhalten. Wir können und müssen es akzeptieren, dass der Heimgang eines Erdenbürgers nach dem 70. Altersjahr zu unserem Leben

gehört; aber ebenso zu unserem Leben gehört der Beistand, den wir den Zurückgebliebenen geben möchten. Wir denken dabei speziell an seine Frau und Kinder. Lieber Hans, bitte für uns und hilf uns das zu erfüllen, was alle von uns erwarten. Hans, wir haben einen grossen Wunsch an dich: Könntest du uns einmal als Engel an der Himmelspforte in Empfang nehmen, so wie du das damals als Feuerwehrkommandant auch gemacht hast. Eine Menschenseele so wie deine unter uns zu wissen, ist das Grösste. Hans, dein Geist ist immer unter uns, wir vermissen dich, du fehlst uns sehr!

Jost Wallimann  
Ebmatingen



Wir verkaufen  
Ihre Immobilie  
umgehend und  
zum besten Preis...

**PFANNENSTIEL IMMOBILIEN**  
Bundstrasse 18 · Postfach 55 · 8127 Forch  
Telefon 044 980 56 00 · Fax 044 980 56 01  
www.pfannenstielimmo.ch  
Mitglied



## Airport Shuttle Zürich

Fr. 10.-/Person

min. Fr. 40.- /Adresse, max. 14 Personen  
inkl. Kindersitz, inkl. ein Gepäck/Person  
notabene bis 50% billiger als ein Taxi

Vorabend-Check-In Fr. 20.-/Koffer

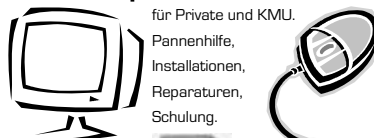
Der Kunde ist König –  
ich fahre, wohin Sie wollen.

Oder möchten Sie mit mir eine  
private Tagesfahrt machen?

**24-Stunden-Service**  
Tel./SMS 079 401 20 51  
edichrobot@yahoo.de



## Computerhilfe



für Private und KMU.

Pannenhilfe,  
Installationen,  
Reparaturen,  
Schulung.

Unsere  
Spezialität:  
Der flüsterleise  
Hochleistungs-  
Rechner.



Ausstattung nach  
Ihren Bedürfnissen.  
Einzelanfertigung.  
Schnelle Lieferung.

**EG - Soft** Computerservice

Im Bränneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53  
Mail: info@egsoft.ch Homepage: www.egsoft.ch

## Schmuki Treuhand

Buchhaltungen, Jahresabschlüsse  
Mehrwertsteuer, STWEG-Verwaltungen  
Steuerberatungen und -erklärungen  
Revisionen

Robert und/oder Eliane Schmuki  
Lebernstrasse 15  
8123 Ebmatingen  
Telefon 044 980 18 50  
Fax 044 980 48 35  
schmuki-treuhand@bluewin.ch

**M O V E**  
Fitness c e n t e r

**Group Fitness** **Sauna**  
**Geräte** **Massage**  
**Betreuung** **Solarium**  
**Kids-Corner** **Ballett**  
**X-Vibe**

Im Zentrum Witikon Tel. 044 382 28 88

**Linoleum**  
**Platten im Clicksystem**  
maler stettler ag · 8124 maur  
malerei-bodenbeläge-parkett-kork  
079 422 13 84 · fax 044 980 53 51

**Fahrschule Christen**  
Ebmatingen  
Autofahr- und Verkehrsschule  
**076 22 121 22**  
www.fahrschule-christen.ch

**BLUE CAB**  
**Taxi- und Limousineservice**  
**079 354 93 48**



Tel. 044 941 80 86  
Fax 044 941 79 53

[h.scheuermeier@bluewin.ch](mailto:h.scheuermeier@bluewin.ch)

- Steilbedachungen - Fassaden  
- Umbauten - Reparaturen  
- Isolationen - Dachservice  
- Dachflächenfenster usw.

## Schuhreparaturen und Schlüsselservice

(schon über 20 Jahre in Zumikon)

**Rocco Belgrado**  
Dorfstrasse 62  
8126 Zumikon  
Telefon 044 918 00 90

**Hans Markwalder**  
eidg. dipl. Kaminfeger  
Binzstrasse 4, 8118 Pfaffhausen  
Telefon 044 825 30 68, Fax 044 825 67 28

Reinigungsfachmann für Kamine,  
Cheminées und Heizungsanlagen



**FMT**

**Ford-Taxi**

Ihr Taxi in der Region  
ist für Sie da!

Friedrich Masur

**Tel. 044 980 04 44**



**Papiersammlung****Wann/Wo?**

Samstag, 12. Januar  
Bis spätestens um 8 Uhr, gut sichtbar an der Strasse bei den üblichen Kehrachtsammelstellen bereitstellen!

**Was?**

Papier ohne Fremdstoffe wie Plastik oder Karton usw.

**Nicht entsorgt werden:**

Karton aller Art, beschichtete Papiere, z.B. Blumenpapier

**Wie?**

Gebündelt und gut verschnürt. Nicht in Tragtaschen oder Kartonschachteln!

Unsachgemäss bereitgestelltes Papier und Karton wird liegen gelassen und nicht entsorgt! Es wird kein Papier aus den Kellern herausgeholt. Das Papier ist bei den üblichen Kehrachtsammelstellen bereitzustellen. Gleichzeitig bitten wir Sie, Ihr Papier regelmässig zu entsorgen und nicht für bevorzugte Vereine zu horten.

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind an Sven Jensen, Telefon 079 605 94 90, zu richten.

Die Vereine danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen, eine reibungslose Papierentsorgung zu ermöglichen.

**Die zentrale Altstoffsammelstelle beim Werkhof in Ebmatingen ist am Samstag, 12. Januar, von 9 bis 12 Uhr geöffnet.**

Gesundheitssekretariat Maur

**Erneuerungswahl der römisch-katholischen Kirchensynode**

*Amts-dauer von 2007 bis 2011*

**Wahlgang vom 11. März**

Gemäss §94 des Gesetzes über die politischen Rechte geben wir bekannt, dass folgende Liste für den Wahlkreis Egg (Gemeinden Egg, Mönchaltorf, Maur und Oetwil am See) eingereicht wurde:

**Liste 01** «Pfarrei Egg und Pfarrvikariat Maur»

1. *Hagen, Hans Peter*, 1941, Bankangestellter im Ruhestand, 8618 Oetwil am See
2. *Krepper, Dieter*, 1938, Bankkaufmann im Ruhestand, 8123 Ebmingen

Die Wahl findet gemäss Beschluss der römisch-katholischen Zentralkommission vom 30. Oktober 2006 im Proporzverfahren statt.

Für die Kreiswahlvorsteherschaft  
Wahlbüro Egg

**Todesfälle und Bestattungen***November und Dezember 2006*

*Buhl, Eduard Josef Rudolf*, geboren 1. Januar 1929, gestorben 23. November 2006 in Maur, wohnhaft gewesen Geerenstrasse 20, Ebmingen, bestattet im neuen Friedhof Maur  
*Trentin, Valentin*, geboren 15. August 1925, gestorben 1. Dezember 2006 in Zollikon, wohn-

haft gewesen Zürichstrasse 110, Ebmingen  
*Baumann, Brigitta*, geboren 20. Januar 1952, gestorben 17. Dezember 2006 in Maur, wohnhaft gewesen Im Bränneli 19, Forch-Aesch, beigesetzt im Kirchfriedhof Maur  
*Bräker, Hans Emil*, geboren 23. Juni 1933, gestorben 28. Dezember 2006 in Uster, wohnhaft ge-

wesen Püntstrasse 29, Maur, bestattet im neuen Friedhof Maur  
*Stucki-Rottigni, Wilhelmina*, geboren 30. März 1921, gestorben 31. Dezember 2006 in Zürich, wohnhaft gewesen Aeschstrasse 8, Forch-Aesch, beigesetzt im neuen Friedhof Maur

Bestattungsamt Maur

**Die Kandidaten für die Regierungs- und Kantonsratswahlen 2007 stellen sich vor**

Am 15. April wählen wir die Regierungs- und Kantonsräte für die Amtsperiode 2007–2011. Wir laden Sie herzlich ein zur Kandidatenvorstellung und einer gemütlichen «Metzgete». Fr. 30.– pro Person (inkl. Apéro).

**Donnerstag, 25. Januar, um 19 Uhr  
in der Waldhütte Stuhlen, Maur**

**Mit Regierungsratskandidat Markus Kägi, Niederglatt**

Ombudsmann des Kantons Zürich  
**und den Kantonsratskandidaten  
Felix Hess, Mönchaltorf (bisher)  
Beat Stiefel, Egg  
Huldrych Thomann, Fällanden  
Karl Bertschinger, Maur**

Nutzen Sie die Gelegenheit, unsere Kandidaten kennen zu lernen und ihnen Fragen zu stellen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Anmeldung bis 19. Januar unter Telefon 044 980 15 29, Fax 044 980 43 18, [helmut.fassnacht@ggaweb.ch](mailto:helmut.fassnacht@ggaweb.ch), oder Helmut Fassnacht, Bergholzweg 8, 8123 Ebmingen.



**Egg – Fällanden – Greifensee –  
Maur – Mönchaltorf**  
[www.svp-zuerich.ch](http://www.svp-zuerich.ch)

**Ein Herz für Tiere****Pointer Jago**

Haben Sie auch schon einmal einen «Schwamm» auf vier Pfoten gesehen? Nein – dann müssen Sie mich, Jago, unbedingt kennen lernen. Ich möchte Ihre Liebe und Zuneigung nur so aufsaugen. Geschlagen wurde ich und bis jetzt hatte ich, schon drei Jahre jung, wirklich nicht viel zu lachen auf dieser Hundewelt. Ich bin ein Pointer und von meinem Naturell her sehr lebendig, verspielt und wie schon gesagt, extrem anhänglich. Ich suche Sie, beständig, ausgeglichen und nett. Haben Sie viel Zeit zum Liebhaben und sind Sie enorm sport-



lich? Dann sind Sie bei mir, Jago, Kosename «Schwämmchen», genau richtig, denn bei mir geht «richtig die Post ab», wenn ich draussen bin. Kommen Sie vorbei und besuchen Sie mich, damit wir uns kennen lernen können. Ich freue mich auf Sie. Bringen Sie genug Liebe mit. Danke.

Tierheim Strubeli  
Büelstrasse 12, 8604 Hegnau-Volketswil  
Telefon 044 997 31 70

Text und Foto:  
[helene.gerber@ggaweb.ch](mailto:helene.gerber@ggaweb.ch)



Kirche St. Franziskus  
Bachtelstrasse 13  
8123 Ebmatingen  
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76  
kircheeb@mydiax.ch  
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,  
Oswald Krienbühl, Vivien Siemes  
Sekretariat: Eveline Burkhardt  
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch, 9–12;  
Donnerstag, 10.30–12 Uhr

## Gottesdienste zum zweiten Sonntag im Jahreskreis

### Samstag, 13. Januar

18.30 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Zollingerheim

### Sonntag, 14. Januar

10.30 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Kirche St. Franziskus  
Kollekte: Solidaritätsfond für Mutter und Kind

## Gottesdienste an Werktagen

### Montag, 15. Januar

19 Uhr, Rosenkranz

### Mittwoch, 16. Januar

9.45 Uhr, ökumenische Andacht, Zollingerheim

### Donnerstag, 17. Januar

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

## Daten / Informationen

### Montag, 15. Januar

19 Uhr, Firmvorbereitungskurs  
19.30 Uhr, Sitzung des Pfarreirates

### Dienstag, 16. Januar

13.45 Uhr, Bibelgruppe, Clubraum  
20 Uhr, ökumenische Erwachsenenbildung, Loorensaal, erster Abend

### Mittwoch, 17. Januar

14.15 Uhr, Seniorennachmittag, Loorensaal

### Donnerstag, 18. Januar

19 Uhr, Firmvorbereitungskurs

### Samstag, 20. Januar

9 bis 15 Uhr, Projekttag RU, 4. Klasse

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter [www.kath.ch/maur](http://www.kath.ch/maur)

## Märtegge

### Verschiedenes

**Lust aufs Malen?** Schnuppertage am 15. und 17. Januar für ältere Menschen, die etwas Neues oder Altes entdecken wollen. Atelier Pinsel, Pfaffhausen. Auskunft: Frau Carp, Tel. 043 355 57 52.

### Kleine Dienstleistungen

Freundliche junge Frau sucht **Putzarbeit** im Haushalt. Wenn Sie Interesse haben, rufen Sie an: Tel. 043 538 85 45.

Inserate

## Verkauf der Maurmer Neujahrsblätter 2007

Die Maurmer Neujahrsblätter 2007 können noch bis Ende Januar bei der Gemeindeverwaltung, Schalter Einwohnerkontrolle (Telefon 043 366 13 00), bei den Poststellen Binz, Ebmatingen, Maur und Forch sowie den Bibliotheken Maur, Ebmatingen und Forch zum Preis von Fr. 10.– bezogen werden.

Gemeinderatskanzlei Maur

**9. Februar 2007**  
**20 Uhr, Mühle Maur**

[www.feg-maur.ch](http://www.feg-maur.ch)



VORTRAG VON DANIEL ZINGG

**DER ISLAM:  
GELIEBT,  
GEFÜRCHTET,  
DISKUTIERT**

Alle sind herzlich eingeladen zum

## Gottesdienst

vom Sonntag, **14. Januar, 10 Uhr**  
im Schulhaus Pünt in Maur.

### Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: Stefan Hardmeier  
Telefon 044 980 49 58, [www.feg-maur.ch](http://www.feg-maur.ch)

## FAHRSCHULE

**Motorrad-Kurse**  
**jeden Samstag**

**Verkehrskunde-Kurse**  
in einer Woche, Mo. - Do. 19.00-21.00

**Auto-Fahrschule**  
Termine nach Vereinbarung

**MARTIN WUNDERLI, Maur**

**079/443 12 42**

## Notfalldienste

### Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 044 392 00 88.

### Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier  
Rellikonstrasse 7, Maur  
Telefon 044 980 32 31  
Dr. med. U. Pachlatko  
Leeacherstrasse 21, Ebmatingen  
Telefon 044 980 21 21  
E. Stössel, prakt. Ärztin  
Tägerstrasse 17, Forch  
Telefon 044 980 08 95

### Zahnärztlicher Notfalldienst

#### Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

### Spitex Maur

#### Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilität

Telefon 044 980 02 00, von Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

## Impressum

**Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 4550**

Redaktion dieser Ausgabe:

Julia Antoniou  
Telefon 044 980 07 47, Fax 044 980 52 29

Redaktion der Ausgabe vom 19. Januar:

Sylvia Lustenberger  
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz  
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34  
[redaktion@maurmerpost.ch](mailto:redaktion@maurmerpost.ch)  
oder [sylvia.lustenberger@maurmerpost.ch](mailto:sylvia.lustenberger@maurmerpost.ch)

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 13. Januar, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmatingen, oder bis 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Julia Antoniou (ja), Ebmatingen  
Sylvia Lustenberger (sl), Binz  
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmatingen  
Gabi Wüthrich (gw), Ebmatingen

Satz, Bild und Druck:

Haas Druck AG  
Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich  
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55  
[daten@haas-druck.ch](mailto:daten@haas-druck.ch) · [www.haas-druck.ch](http://www.haas-druck.ch)

Inseratannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger  
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz  
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34  
[inserate@maurmerpost.ch](mailto:inserate@maurmerpost.ch)  
Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

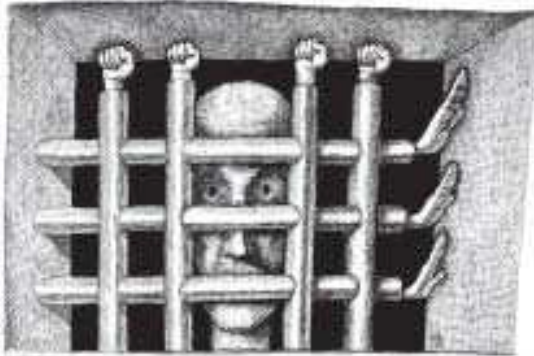
# Zeiger

Informationen der  
evangelisch-reformierten  
Kirchgemeinde Maur  
[www.ref.ch/maur](http://www.ref.ch/maur)

## Gewalt – im Namen Gottes?

Predigtreihe im Januar und Februar 2007

Die Bibel ist ein Buch voller Gewalt. Teilweise sind es «nur» Rache- und Gewaltfantasien von bedrohten und ohnmächtigen Menschen – so in den Rache-psalmen oder in vielen nur scheinbar historischen Schilderungen der Landnahme Israels.



Cartoon von Tim (Louis Mittelberg) in: *Shut up! Cartoons für Amnesty International*

Teilweise aber wird Gott selbst als ein eifersüchtiger Herr geschildert, der mit Gewalt seinen Herrschaftsanspruch durchsetzt. Nicht zu verkennen ist, dass «sich mit der Durchsetzung eines strengen Monotheismus die Tendenz zu Intoleranz und Gewalt verbindet» (Hubertus Halbfas).

Auf der andern Seite sind im Alten und im Neuen Testament mit der Exodus-Tradition, der Weisheit, den Propheten und Jesus Christus Alternativen zur Gewalt angelegt. Das Gebot, «den Nächsten zu lieben wie sich selbst», wird auf den Fremden (3. Mose 19,34) und auf den Feind (Bergpredigt Jesu) ausgedehnt. Trotzdem finden sich gewaltige Worte auch im Neuen Testament, wenn Jesus sagt, er sei nicht gekommen, Frieden zu bringen, sondern das Schwert (Mt 10,34). Zur Widersprüchlichkeit und Doppeldeutigkeit der biblischen Texte kommt die Wirkungsgeschichte vieler Aussagen und Traditionen. Die Geschichte des Christentums lässt sich schreiben als eine Geschichte der Gewalttätigkeit gegenüber anderen, aber ebenso auch als eine Geschichte der Solidarisierung mit andern Menschen.

Wie gehen wir heute mit biblischen Texten um, die scheinbar oder wirklich Ge-

walt im Namen Gottes rechtfertigen? Wie können wir uns selbstkritisch mit der Geschichte des Christentums auseinandersetzen? Wie finden wir zu der Wahrheit Gottes, die heute lebendig macht und Frieden fördert? Was können wir aus diesen Fragen für den Dialog mit andern Religionen lernen?

Wir sind gespannt auf die sieben Sonntage im Januar und Februar und laden Sie herzlich zu unserer Predigtreihe ein.

Für den Pfarrkonvent

Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner

## Amtshandlungen im 4. Quartal 2006

### Taufen

Am 1. Oktober: *Laura Böhr*, des Norbert und der Brigitte Böhr-Ferrari, Maur

*Alissia Anima Peyer*, des Felix Bruno und der Madeleine Peyer-Sigrist, Horgen

Am 29. Oktober: *Leandra Gioia Moschetta*, des Bruno und der Karin Jacqueline Moschetta-Burger, Forch

Am 19. November: *Dean Patrik Nydegger*, des Patrik und der Sandra Nydegger-Guter, Egg

*Julia Anna Martha Weber*, des Christian Andreas und der Esther Patrizia Weber-Eisenring, Forch

Am 10. Dezember: *Jan Alexander Wilhelm*, des Dirk Uwe und der Katja Bettina Lara Jenny Wilhelm, Maur

### Trauungen

Am 23. September: *Alexander Peter Eberle und Denise Stefanie Eberle*, geb. Eberle, Zürich

### Bestattungen

Am 20. Oktober: *Heusser, Werner Arnold*, im 68. Lebensjahr, Maur

Am 26. Oktober: *Bäggli-Weber, Hertha*, verwitwet von Bäggli, Hans Kurt, im 82. Lebensjahr, Forch

## Gottesdienste

■ Sonntag, 14. Januar

10 Uhr, Kirche Maur

**Da liess der Herr Feuer herabfallen**  
(1. Kön 18)

Pfarrer René Perrot

Musik: Merit Eichhorn

Beginn der Predigtreihe zum Thema  
«Gewalt – im Namen Gottes?»

10.30 Uhr, Schulhaus Aesch, Singsaal

**Der Fels meines Herzens ist Gott auf ewig**  
(Psalm 73,26)

Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner

Musik: Walter Geiser

Anschließend Kirchenkaffee

Kollekten: Schweizer Stiftung für Orgelbau  
in Rumänien

## Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 12. Januar

15.45 Uhr, Schulhaus Maur

Für Kinder von der 2. bis zur 5. Klasse

**Kolibri**

■ Dienstag, 16. Januar

12 bis 13.30 Uhr, Bächtoldhaus, Aesch

Für Kinder der 4. und 5. Klasse Forch

**Dominotreff**

15.45 Uhr, Schulhaus Maur

Für Kinder vom 2. Kindergarten

bis zur 1. Klasse

**Kolibri**

■ Donnerstag, 18. Januar

12 bis 13.30 Uhr, Burgscheune Maur

Für Kinder der 6. Klasse aus Maur

**Domino plus**

## Terminkalender

### Amtswoche

14. bis 20. Januar

Pfarrer Kurt Gautschi

■ Dienstag, 16. Januar

20 Uhr, Loorensaal, Forch

Reihe: Jedes Glück hat seine Zeit

«**Lebe deinen Traum vom Glück**»

Richard Reich, Autor und Publizist,

im Gespräch mit

Freddy Burger, Gastronomie- und

Event Management

Jacqueline Crittin Gagnat, Kinderärztin

Kinderspital Zürich

Blerim Dzemaili, Fussballer

FCZ-Captain und Nati-Spieler

Vera Grimm, Redaktorin Radio Zürisee

**Ökumenische Erwachsenenbildung**

■ Donnerstag, 18. Januar

20 bis 22 Uhr, Mühle Maur

**Die inneren Flügel entdecken**

Mit Kindern beten: Gesprächsabend

mit Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner

**Elternbildung**

## Redaktion «Zeiger»

Das Kirchgemeindegesekretariat ist geöffnet

von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr,

am Donnerstag auch von 13 bis 17 Uhr.

Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50

Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch





**Cornelia Perret-Weber**  
Hinteregg

**Ich musste schmunzeln über Ihren Wegbeschrieb mit der Angabe: «Beim Miststock gleich rechts abbiegen.» Sie sind also Bäuerin?** Ja, ich bin Mutter von vier erwachsenen Söhnen, Bäuerin und Mädchen für alles auf dem Hof «Untere Halde», den mein Mann und ich bewirtschaften. Im Winter hilft mein Mann auch beim Schwager aus, der gleich nebenan wohnt, vorwiegend beim Baumschnitt.

**Wie sind Sie zu Ihrem Amt als Präsidentin der Volkstanzgruppe Maur gekommen?** Ich habe schon als Mädchen gerne getanzt, genau wie meine Eltern. Ich bin übrigens in Maur in der Halde aufgewachsen. Früher habe ich bei einer anderen Volkstanzgruppe mitgemacht. Durch meinen Mann, der hier auf dem Hof aufgewachsen ist, bin ich dann 1977 in die Maurmer Gruppe gekommen. Seit 1991 bin ich Präsidentin des Vereins, der im Frühling 2006 sein 50-Jahr-Jubiläum feierte.

**Stellen Sie doch bitte kurz Ihren Verein vor.** Wir sind 34 Mitglieder, wobei die von der Theatergruppe nicht alle Vereinsmitglieder sind. Bei uns ist eigentlich nicht das Tanzen das Wichtigste, sondern das gesellige Beisammensein. Die meisten von uns sind Bauern. Wir pflegen ein reges Vereinsleben mit vielen Aktivitäten durchs Jahr: Vereinsreisli, Chlaushöck, Pfingstwanderung, Familienhöck, ein 2-tägiges Skilager und eben unseren Heimatabend im Januar. Jedes Jahr machen wir am Kantonalen Volkstanzsonntag mit.

**Hat Ihr Verein Nachwuchssorgen?** Wir sind schon am Kämpfen, aber wir nehmens vorzu. Ich stelle fest, dass die volkstümliche Musik bei vielen Jungen gut ankommt. Das bestätigt mir auch mein Sohn, der Präsident der Landjugend Züri-Oberland ist. Leider wollen die heutigen Jungen sich aber nicht an einen Verein binden, und sie tanzen einfach nicht mehr. Dafür machen sie gern in der Theatergruppe mit.

**Wann tragen Sie Ihre Tracht?** Immer, wenn wir auftreten. Wir Frauen tragen die Züri-Oberländer-Tracht. Für die Männer haben wir ein eigenes «Chutteli» entworfen und die ersten auch selber mit Kleeblume und -blatt bestickt, zusätzlich zur Ähre und zur Kornblume, die typisch sind für die Oberländer Tracht.

*Interview: Julia Antoniou*

■ Samstag, 13. Januar  
**Papiersammlung** in der Gemeinde Maur, gut gebündelt bis 8 Uhr bereitstellen.

**Noëmi Goes Broadway**, Konzert mit der Starsopranistin Noëmi Nadelmann, Kulturkommission Maur, Loorensaal, Barbetrieb ab 18.30 Uhr, Konzertbeginn um 19.30 Uhr.

■ Sonntag, 14. Januar  
**Kirchenkonzert der Männerchorgemeinschaft Maur-Fällanden**, Kirche Maur, 17 Uhr.

■ Montag, 15. Januar  
**Kino in der Mühle Maur**, Spielfilm «Nachbeben» von Stina Werenfels (anwesend), Kinogruppe Maur, 20 Uhr.

■ Dienstag, 16. Januar  
**Pro-Knirps-Treff** im Familienzentrum Binz, MUKI-Kaffee, von 15 bis 17 Uhr (ohne Voranmeldung). Fragen? Andrea Thoma, Tel. 044 252 49 13.

**Lebe deinen Traum vom Glück**, Gesprächsabend der ökumenischen Erwachsenenbildung Maur mit Richard Reich (Moderation), Freddy Burger, Jacqueline Crittin Gagnat, Blerim Dzemaili, Vera Grimm, Loorensaal, 20 Uhr.

■ Mittwoch, 17. Januar  
**MUKI-Kafi im Wettsteinhaus**, ungewollenes Mutter-Kind-Treffen in Aesch, 9.30 bis 11 Uhr, Auskunft: Yumi Stäuble, Tel. 044 980 46 57.

**Seniorenachmittag**, «Glücklich im Alter», Vortrag von Pater P. Albert Ziegler, Seniorenkommission, Loorensaal, 14.15 Uhr.

■ Donnerstag, 18. Januar  
**Mütter- und Väterberatung** an der Zürichstrasse 234 (neben Lothartreff), 9.15 bis 11.15 Uhr. Infos: Dina Bachmann, Tel. 044 944 88 96.

**Die inneren Flügel entdecken – mit Kindern beten**, Gesprächsabend mit Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner, Mühle Maur, 20 bis 22 Uhr.

■ Sonntag, 21. Januar  
**Ensemble 4ton**, Kammermusikprogramm in der Kirche St. Franziskus, Ebmatingen, mit René Vogelbacher, Amri Alhambra, Bettina Hofstetter und Philipp Urner, 17 Uhr.

■ Dienstag, 23. Januar  
**Pro-Knirps-Treff** im Familienzentrum Binz, MUKI-Kaffee, von 15 bis 17 Uhr (ohne Voranmeldung). Fragen? Andrea Thoma, Tel. 044 252 49 13.

■ Mittwoch, 24. Januar  
**Frauenfrühstück**, chinesische Ernährung in gesunden und kranken Tagen, mit Jin Han Fischer, Kirche St. Franziskus, Ebmatingen, 9 bis 11 Uhr.

**Metzgete** in der Waldhütte Stuhlen, SVP Maur, mit Regierungsratskandidat Markus Kägi und Kantonsratskandidaten, ab 19 Uhr, Anmeldung siehe Inserat.

Ansicht



*Der Winter findet weiterhin – wenn überhaupt – in den Bergen statt, und die Haselsträucher spüren den Frühling.*  
(Foto: ja)